

An die Medienschaffenden

Zürich/Bern, 10. November 2009

Medienmitteilung

Die Energiekommission stellt die Weichen auf erneuerbar

Der Entscheid der nationalrätlichen Energiekommission setzt eine deutliche Botschaft: Die erneuerbaren Energien sollen weiter gestärkt werden. Die Deblockierung der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV schafft einen verlässlichen Förderrahmen und sichert der Schweiz einen nachhaltigen Ausbau ihrer zukunftsfähigsten Industrie.

Die erneuerbare Energiewirtschaft erhält mit dem Entscheid der nationalrätlichen Energiekommission ein verlässliches Preissignal für die Vergütung. Damit wird Investitionssicherheit geschaffen, was zentrale Grundlage ist für einen weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz A EE begrüsst diesen Entscheid. Als Dachverband der erneuerbaren Schweizer Energiewirtschaft ist die A EE überzeugt, dass die erneuerbaren Energien damit auch in Zukunft einen aktiven Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz und zum Klimaschutz leisten können. Schliesslich sind Sonne und Wind, im Gegensatz zu der teuer aus dem Ausland importierten Primärenergie, kostenlos verfügbare, einheimische Ressourcen, die es einzig effizient zu nutzen gilt.

Der Ausbau der Einspeisevergütung weist der Schweiz den Weg in die richtige Richtung. Noch stehen wir mit unserer Förderpolitik aber am Anfang. Ein Blick über die Grenze zeigt, was eine nachhaltige Energiepolitik bewirken kann: Erneuerbare Energien aus Wind, Biomasse, Umweltwärme und Sonne decken fast 10 Prozent des deutschen Endenergieverbrauchs. Damit spart Deutschland jährlich die beeindruckende Menge von 112 Mio. Tonnen CO₂ ein. Gleichzeitig erzielen die deutsche Industrie und das Gewerbe allein mit der Errichtung und dem Betrieb von EE-Anlagen 28.7 Mrd. Euro Umsatz und schaffen fast 280'000 Arbeitsplätze. Deutschland produziert heute bereits jährlich mehr erneuerbare Energie als die Schweiz sich gesamthaft bis 2030 mit den 5400 GWh zum Ziel gesetzt hat! Auch die USA und andere Staaten investieren enorme Summen in eine erneuerbare Energieversorgung – und damit in ihre zukunftsfähigsten Industrien. Diese Dynamik wird sich weiter verstärken. Die Schweiz tut gut daran, den Anschluss nicht zu verpassen, ihre Möglichkeiten zu nutzen und Eigeninteressen engagiert zu vertreten.

Weitere Informationen:

Stefan Batzli, Kommunikation A EE: 079 420 46 66

Mitglieder der AEE

Arbeitsgemeinschaft Wärmepumpen (AWP) Biomasse Schweiz Energie in Infrastrukturanlagen Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS) Holzenergie Schweiz Interessenverband Schweiz. Kleinkraftwerk-Besitzer (ISKB) Programm Kleinwasserkraftwerke c/o entec ag Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) Schweiz. Wasserwirtschaftsverband (SWV) Schweizerische Vereinigung für Geothermie (SVG)	Schweizerisch-liechtensteinischer Gebäudetechnikverband, suissetec Suisse Eole, Schweizerische Vereinigung zur Förderung der Windenergie Swissolar, Schweiz. Fachverband für Sonnenenergie Verband Schweizerischer Elektro-Installateure (VSEI) Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte (VHP) Informationsstelle Biomasse
--	---